

Inhalt

Vorbemerkung	9
--------------	---

3. Sprache und Stil

I. Sprachstilistik	11
a) Sprache und Stil	11
Vorbemerkung	11
1. Sprache im sozialen Kontext	13
2. Bedeutung der Sprache für die Literatur	17
b) Stil als Forschungsgegenstand der Sprach- und Literaturwissenschaft	23
1. Sprachwissenschaft und Stilistik	29
Grammatik und Stilistik 31 – Semantik und Stilistik 34 – Pragmatik und Stilistik 37 – Textlinguistik und Stilistik 39	
– Rhetorik und Stilistik 41.	
2. Literaturwissenschaft und Stilistik	42
c) Stil im sozialen Kontext	46
1. Stil und Gesellschaft	46
2. Stil in der Alltagssprache	48
3. Stil des individuellen Sprechers und gruppenspezifischer Stil	49
d) Stil und Stilistik	52
1. Stilistik als Methode der Stiluntersuchung	52
Formalistische Stilistik 53 – Strukturalistische Stilistik 56 – Mathematische Stilistik 59 – Funktionale Stilistik 61 – Psychologische Stilistik 63.	
2. Stilistik als Methode der Stildidaktik	64

4. Sprachübergreifende Stilistik

II. Sprachübergreifende Stilistik	67
-----------------------------------	----

a) Sachbedingte Textarten und Darstellungsprinzipien	67
1. Vorüberlegungen	67
Sprachstilistik und sprachübergreifende Stilistik 67 – Sachbezogene Textklassifikationen 69.	

NEUTRO
Unterschied
der Stilarten

2. Situative, wiedergebende und gedankliche Texte und ihre Merkmale	72
Situative Texte 72 – Wiedergebende Texte 75 – Die Beschreibung im Erzählzusammenhang 80 – Situative und entrückende Tempora 87 – Gedankliche Texte 91 – Gemischte Texte 95.	
3. Affektive Elemente	96
Konnotation und Stilschicht 97 – Die Subjektivität wiedergebender Texte 99 – Die Verbindung von Gedanke und Gefühl 102.	
4. Rezeptionserleichternde Darstellungsprinzipien	103
Aktualisierung 104 – Vermenschlichung 104 – Dynamisierung 105 – Versinnlichung 107 – Vergegenwärtigung 108 – Allgemeine Darstellungsprinzipien und Kritik des Begriffs Anschaulichkeit 111.	
b) Sach- und sprachübergreifende Gestaltungsmittel	113
1. Bauformen	114
Das Verhältnis von Ereignis- und Darstellungsfolge 114 – Die Verzeitlichung nichtsukzessiver Gegenstände 116 – Die Rangordnung der Dispositionskriterien in gedanklichen Texten 117 – Kunstvolle Kompositionsmuster 118.	
2. „Rhetorische“ Ersatz- und Verbindungsfiguren	121
Die Metapher als Ähnlichkeitstrope 123 – Die Grenzverschiebungstropen Metonymie, Synekdoche, Emphase und Periphrase 127 – Die Wahrheitstropen Ironie, Litotes, Hyperbel und Euphemismus 129 – Kontrastfiguren 131 – Wiederholungsfiguren 133 – Figuren ungewöhnlicher Satzstellung 134.	
3. Indirekte Darstellung, besonders durch Sinnbilder.	135
Das Verpacken des Nötigen in Angenehmes 135 – Das Symbol 137 – Die Allegorie 141 – Das Emblem 145.	
III. Stilanalyse und Stildidaktik	148
a) Stilanalyse	148
Die funktionale Integration der Stilmittel 148 – Regelstufen der Formelemente 150 – Stil als Eigenart 151 – Die Rolle der Konvention 153 – Sachlich und sprachlich vorgegebene Formen 155 – Stil- und Sinnanalyse 156.	

b) Stildidaktik	157
Ø Stilbildung als Problem des Deutschunterrichts	157
<i>Arbeitsvorschläge</i>	162
<i>Literatur in Auswahl</i>	169
<i>Register</i>	172